

An die Mitglieder des  
Jugendhilfeausschusses  
der Stadt Neumünster



Jugendverband Neumünster e.V.

Neumünster, 06. Mai 2022

Antrag des JVN bezüglich der Anpassung/Änderung der Richtlinie zur Förderung von  
Jugenderholungsmaßnahmen

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

wir möchten gerne die Richtlinie um folgende Punkte erweitern:

- Die Mehrkosten, die im direkten und indirekten Zusammenhang mit der Landesverordnung und Erlassen zum Umgang mit SARS-CoV-2 entstehen, sind förderungsfähig.
- Den Träger\*innen wird es ermöglicht, eine Förderung von mehrtägigen Jugenderholungsmaßnahmen ohne Übernachtung zu erhalten, wenn mehrtägige Jugenderholungsmaßnahmen nicht gestattet sind oder nur mit nicht realistisch zu erfüllenden Maßnahmen realisiert werden könnten.  
Diese Regelung soll auch für eintägige Veranstaltungen gelten oder in Kombination.
- Die Übernahme von Stornogebühren in begründbaren Fällen.

Bevor es zu einer Förderung aus dem Topf der Jugenderholungsmaßnahmen kommt und Mittel beantragt werden können, sollen erst Mittel über den FerienSpaß oder über die Clearingstelle (außergewöhnliche Maßnahmen) genommen werden.

Begründung:

Als der JHA vor zwei Jahren an dieser Stelle die Richtlinie temporär geändert hatte, war die große Hoffnung, dass dies nicht für das Jahr 2022 erneut beantragt werden muss. Aktuell gibt es wenige Träger\*innen von JEM Maßnahmen (Jugenderholungsmaßnahmen), die in diesem Jahr eine Freizeit planen. Die hoffentlich stattfindenden Maßnahmen können weiterhin nur mit geringerem Teilnehmer\*innen-Anzahl stattfinden. Die Nebenkosten sind immer noch höher als vor der Pandemie, z.B. durch Transport der Kinder, zusätzliche Räume oder Gebäude. Ganze Freizeitstätten werden für einen Träger reserviert, damit es nicht zur Durchmischung unterschiedlicher Gruppen kommen kann.

Es ist den Träger\*innen nicht zuzumuten, die zusätzlichen Kosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Aus diesem Grund wollen wir die Mehrkosten fördern.

Wir haben insgesamt 35.000 € treuhänderisch zur Verfügung stehende Mittel für Jugenderholungsmaßnahmen. Dieses Geld wird unter den aktuellen Voraussetzungen nicht verwendet werden, da so keine Freizeiten durchgeführt werden können.

Selbst bei weiteren Lockerungen wird es den meisten Träger\*innen nicht möglich sein, so kurzfristig und überwiegend ehrenamtlich, Ferienfreizeiten zu realisieren. Es haben sich in den letzten Jahren immer mehr Träger\*innen aus der Planung und Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten zurückgezogen, da die Auflagen und Erwartungen an Veranstalter\*innen, hinsichtlich Hygiene, Datenschutz und Kindeswohlgefährdung eine immer größere Herausforderung für ehrenamtliche Organisationen darstellt. Wir möchten diese Organisationen durch unseren Antrag finanziell unterstützen und hoffen, wenn wir den verbleibenden Vereinen/Verbänden unkompliziert helfen, dass sie im nächsten Jahr wieder an den Start gehen!

Mit freundlichen Grüßen



Dietrich Mohr  
1.Vorsitzender  
Jugendverband Neumünster